

DER CHRISTLICHEN LIBERALEN CHRISTEN BEI DEN FREIEN DEMOKRATEN BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Freiheit,
liebe Schwestern und Brüder,

„...Und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen“, Apostelgeschichte, 2,4.

Uns allen sind diese Worte aus der Apostelgeschichte des Lukas bekannt und vertraut. Das „Pfingstwunder“, wie das zweite Kapitel der Apostelgeschichte in der Lutherbibel überschrieben ist, ist - wen wundert's bei Wundern, die sich zunächst logischer Erklärung entziehen – denn auch gespickt mit Bildern und Metaphern: das Brausen vom Himmel; der gewaltige Wind; Zungen, zerteilt wie von Feuer.

Der Heilige Geist hat es also in sich. Er kommt nicht auf leisen Sohlen daher, sondern stürmisch. Man hat zunächst den Eindruck, dass sein Kommen zu einer mittleren Katastrophe führen wird. Mit all dem Zerstörenden, Vernichtenden und Todbringenden, die das Ergebnis von Erdbeben und Tsunamis sind.

Aber weit gefehlt hier beim Pfingstwunder in Jerusalem. Zwar herrscht unter den vielen Anwesenden, die sich aus allen Teilen des römischen Imperiums an einem Ort versammelt hatten, Entsetzen, Verwunderung und zunächst Ratlosigkeit über die Wucht des Geschehens und vor allem seine Folgen: die Dolmetscher waren entbehrlich und sozusagen arbeitslos geworden, denn jeder der Anwesenden verstand das Gesagte in seiner Muttersprache (Vers 6-8)!

Am Ende der Pfingsterzählung scheint aber doch eine Art Zufriedenheit, Erleichterung und Freude sich breit gemacht zu haben; eine Form von *Müdigkeit, die eine Zeit der Freundlichkeit und Gelassenheit* sei, wie Peter Handke in seinem Buch „*Versuch über die Müdigkeit*“ das Pfingstereignis versteht.

Ende gut, alles gut? Happyend a la Hollywoodtraumfabrik? So einfach und schlicht ist es nicht. **Der Heilige Geist ist anspruchsvoller.** Er demokratisiert einerseits, denn die unterschiedlichen Herkünfte, Sprachen und kulturellen Unterschiede der Anwesenden weichen der Erfahrung, eine Gemeinschaft zu sein. Und er wahrt andererseits gleichzeitig die Andersartigkeit jedes Einzelnen. Er bewahrt die Differenz untereinander und lässt jedem Teilnehmer seine Individualität. Und gleichzeitig schafft er eine für alle erfahrbare und geradezu greifbare gemeinschaftliche Nähe und Verbundenheit untereinander.

Der Heilige Geist schafft „Aufbruchstimmung“; er ermöglicht „Lebenschancen“, denn am Ende der Erzählung, nach Petrus' Predigt, fragen die Versammelten: Was sollen wir jetzt tun?

DER CHRISTLICHEN LIBERALEN CHRISTEN BEI DEN FREIEN DEMOKRATEN BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Ob der Heilige Geist ein Freidemokrat und Liberaler ist, können wir nicht mit endgültiger Sicherheit sagen. Dass er aber eindeutige und erkennbare Züge zu Veränderung und Aufbruch aufweist – das dürfte spätestens seit Pfingsten und seinem Wunder deutlich geworden sein. Zögern wir als Christen und freie Demokraten also nicht, diese Chancen, die der Heilige Geist eröffnet, zu ergreifen. Denn wie sang Katja Ebstein: „Wunder gibt es immer wieder“. Wir sollten nicht zu lange auf Wunder warten, sondern dem Pfingstwunder auf der Spur bleiben.

Ich grüße Sie – auch im Namen des gesamten Vorstandes – sehr herzlich und verbleibe mit den besten Wünschen für Sie

Ihr

Jörg Diehl

1. Vorsitzender Christliche Liberale.Christen bei den Freien Demokraten Baden-Württemberg e.V.

IN EIGENER SACHE: NEUE MITGLIEDSANTRÄGE

Im Zusammenhang der Neubesetzung des Vorstandes, insbesondere der Geschäftsführung und des Schatzmeisteramtes und der damit verbundenen organisatorischen Klärungen und Umgestaltungen, haben wir einen neuen Mitgliedsantrag gestaltet, den wir Ihnen mit diesem Infobrief zukommen lassen. Wir bitten Sie sehr höflich darum, den Mitgliedsantrag – sofern ein solcher von Ihnen noch nicht vorliegt - ausgefüllt und unterschrieben zurückzuschicken an: info@christliche-liberale.de oder: **Helga Bender, Paul-Linke-Weg 12, 69181 Leimen**. Wir wollen damit eine klare Übersicht in unserer Mitgliederdatei und -Verwaltung haben. Wir rechnen mit Ihrem Verständnis. Vielen Dank.

BITTE VORMERKEN: TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

– Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart, 3.6.2015 – 7.6.2015

Wir sind auf dem Kirchentag vertreten. Sie finden uns bei den „**Liberalen Perspektiven**“, **Markt der Möglichkeiten, Standnummer ZH4-B06**. Bitte kommen Sie. Wir sind vom 4.6.15 – 6.6.15, jeweils von 9.00 – 18.00Uhr am Stand vertreten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder auch ein erstes Kennenlernen.

DER CHRISTLICHEN LIBERALEN CHRISTEN BEI DEN FREIEN DEMOKRATEN BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

– ***Mitgliederversammlung in (voraussichtlich) Karlsruhe, Samstag, 19.09.2015***

Rechtzeitig werden wir Sie genauer informieren und einladen. Im Moment sammelt der (erweiterte) Vorstand noch Themen. Der genaue Verlauf und die Tagesordnung werden noch festgelegt.

– ***Seminartag (angedacht): Herbst 2015***

Auch dieses Jahr soll ein weiterer Seminartag mit einem inhaltlichen Thema angeboten und veranstaltet werden, möglichst in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit / Reinhold-Maier-Stiftung, Baden-Württemberg. Wir informieren Sie rechtzeitig.

– ***Neujahrsempfang, Samstag, 28.11.2015***

Wir laden alle Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit auch dieses Jahr am 1. Advent zu Beginn des neuen Kirchenjahres zu unserem Neujahrsempfang ein. Den genauen Ort geben wir Ihnen noch bekannt.